

**ProLesen****Name Schule: Gymnasium Landsberg****Anschrift: 06188 Landsberg, Bergstraße 19  
Tel.: 034602/20741****Förderung der Lesemotivation****Thema: Weihnachtsvorlesen 2008****Datum: 03. und 10. Dezember `08****Klasse/ Jahrgangsstufe: Klasse 5 b, 6 c****Fach: Deutsch****Lehrkraft/ Ansprechpartner: Braune, Henke, Gstöttner****Typ (Einzelstunde/ Doppelstunde/ Projekt): 2 Unterrichtsstunden**

- Ziele:**
- Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Grundschule Landsberg
  - Förderung der Lesemotivation
  - Vorstellen bekannter Kinderliteratur bzw. –autorin (Cornelia Funke)
  - kreative Arbeit mit dem Text

**Verlauf:***Weihnachtliches Vorlesen mit der Bergschule Landsberg*

Im Rahmen des ProLesen – Projektes fanden am 3. und 10. Dezember 2008 insgesamt vier Weihnachtsveranstaltungen in unserer Stadt- und Schulbibliothek Landsberg statt, in denen das Lesen und die Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Gymnasium Landsberg im Mittelpunkt standen. Ziel war es, die Kinder der zweiten Klassen der „Bergschule Landsberg“ über das Vorlesen von Cornelia Funkes „Hinter verzauberten Fenstern“ zum selbständigen Lesen anzuregen bzw. sich über den Inhalt der vorgelesenen und erzählten Textstellen in verschiedensten Formen zu äußern, z. B. Diskussion über die Hauptperson, über den Fortgang der Geschichte, kreative Zeichnungen.

Dabei standen einmal nicht die Lehrer oder andere Erwachsene als Vorleser im Mittelpunkt, sondern unsere gut vorbereiteten Schüler aus den Klassen 5b und 6c. Nachdem sich Katharina Gerth, Florian Schmidt (beide 6c) in Absprache mit der Bibliothekarin Frau Henke und ihren Deutschlehrern über die Auswahl des Buches bzw. der passenden Textstellen geeinigt hatten, konnte es an die weitere Planung des Weihnachtsvorlesens gehen. Unsere jungen Vorleser erzählten kurz, dass es in der Geschichte um einen ganz besonderen Weihnachtskalender geht. Im Laufe des Vorlesen, was durch kurze Erzählteile der Schüler unterbrochen wurde, lernten die Kinder die Hauptperson Julia kennen, die einen „blöden Weihnachtskalender aus Pappe“ bekommen hatte. Doch bald bemerkte sie, dass sie das geheimnisvoll glitzernde Haus besuchen und Abenteuer erleben kann. Zwischen den Vorlese (5 Textstellen)- und Erzählteilen sind die Zweitklässler immer wieder durch Fragen und kleine Diskussionen von den Vorleser mit einbezogen worden, so dass sie sich nicht nur aufs bloße Zuhören beschränken mussten.

Nachdem alle Kinder auf Cornelia Funkes Hauptheldin Julia neugierig gemacht wurden, blieb noch zu erwähnen, dass die Erfolgsautorin an dem Tag unserer Buchlesung (am 10. Dezember 2008) ihren 50. Geburtstag feierte und dass am darauffolgenden Tag sogar „zufällig“ die Verfilmung ihres Buches „Tintenherz“ im Kino anlief.

Nach unserer Lesung folgte nun der kreative Teil. In die Mitte unseres Kissenkreises wurde nun ein im Vorfeld selbst gebastelter großer Adventskalender mit 24 Fenstern in Form eines Hauses gelegt (so wie er im Buch beschrieben war). Jedes Kind erhielt ein kleines Blatt Papier und sollte das zeichnen, was ihm besonders gefallen hat. Die fertiggestellte Zeichnung kam in einen Briefumschlag, der gerollt und in ein Kalenderfenster geklebt wurde. Jede Klasse erhielt ihren eigenen Adventskalender mit „Überraschungsfensterchen“. Beim Öffnen dieser sollten die Kinder mit der Zeichnung überrascht werden, sich sowohl an das Buch erinnern als auch die Zeichnungen beschreiben und ihre Gedanken dazu äußern. Für den nun folgenden Nachhauseweg erhielt jedes Kind ein kleines Weihnachtspäckchen mit Lebkuchen als Wegzehrung und schon allein deshalb hatte sich unsere Weihnachtslesung gelohnt, die wir auf jeden Fall wiederholen möchten, auch wenn sie mit einem erheblichen organisatorischen und vorbereitenden Aufwand verbunden war. Denn das Ergebnis zählt: Den Zweitklässlern und ihren Lehrerinnen hat unsere Veranstaltung gefallen und sie versicherten uns, dass sie gerne wieder einmal etwas Ähnliches mitmachen würden.

**Organisation/Vorbereitung:** ca. 6 bis 8 Stunden

**Auswertung:**

- angenehme Atmosphäre in der Bibliothek
- „die Vorleser“ waren motiviert und gut vorbereitet, fanden in den Grundschulern aufmerksame Zuhörer
- wichtig: Zeitdauer des Vorlesens darf 20 bis 30 Minuten nicht übersteigen
- gut: Grundschüler können/müssen durch kleine Diskussionen mit einbezogen werden
- kreativer Teil ebenso wichtig, da er neue Akzente setzt (Zeichnungen, Rätsel o.ä.)

**Bilder**



CORNELIA FUNKE

# *Winter verzauberten Fenster*

Eine geheimnisvolle  
Adventsgeschichte



FISCHER SCHATZINSEL

ten